

Beitritt der eFuel Alliance e.V. in den Weltenergierrat Deutschland

Berlin, den 14.04.2022: Mit dem Beitritt in den Weltenergierrat Deutschland e.V. ist die eFuel Alliance Teil des größten energieübergreifenden Netzwerkes der Energiewirtschaft, das in 90 Staaten weltweit aktiv ist. Als Teil des World Energy Council setzt sich der Weltenergierrat Deutschland e.V. für eine nachhaltige Energieversorgung ein. Dazu möchte auch die eFuel Alliance beitragen. „Wir freuen uns auf den Austausch und die Zusammenarbeit mit nationalen und internationalen Energieunternehmen. Damit kommen wir unserem Ziel ein Stück näher, eFuels als umweltfreundliche Alternative zu fossilen Brennstoffen weltweit bekannt zu machen und zu etablieren,“ so Ralf Diemer, Geschäftsführer der eFuel Alliance.

eFuels werden mit Hilfe von Strom aus Erneuerbaren Energien, Wasser und CO₂ aus der Luft hergestellt und setzen damit im Gegensatz zu herkömmlichen Kraft- und Brennstoffen kein zusätzliches CO₂ frei, sind also hervorragend geeignet, die CO₂-Emissionen entscheidend und kostengünstig zu reduzieren – bis hin zur Klimaneutralität. Ein starkes Argument, sich in die Debatte um das Energiesystem der Zukunft mit einzubringen und mit zu gestalten. Dabei spielt der Aspekt der Globalität eine große Rolle, denn sowohl Energiemärkte als auch Klimawandel sind globale Phänomene.

Große Teile Europas werden abhängig von Energieimporten bleiben, da das Potential Erneuerbarer Energien in unseren Breiten begrenzt ist. Der internationalen Zusammenarbeit muss somit eine größere Rolle zuerkannt werden. Die globalen Reserven der fossilen Energieträger sind ungleich verteilt, was die Abhängigkeit von einzelnen Staaten erhöht. Das Potential von Erneuerbaren Energien hingegen ist deutlich diverser verteilt. Regionen der Welt, die bisher keine oder wenig fossile Ressourcen haben, aber über viel Wind, Sonne und Platz verfügen, könnten ganz neue Player auf dem Weltmarkt der klimaneutralen Energie werden. Das sind zum Beispiel viele Regionen in Afrika, Lateinamerika, Asiens und Australiens. Erneuerbarer Strom lässt sich aber nur schwer speichern und über weite Strecken transportieren. Daher ist die Umwandlung in chemische Energieträger wie eFuels notwendig, um das globale Potential auszuschöpfen. Diemer: „Auf dem Weg dahin bietet der Weltenergierrat mit seinem energieträger- und technologieübergreifenden Kompetenznetzwerk eine hervorragende Plattform.“

Weitere Informationen: www.efuel-alliance.eu

Die eFuel Alliance e.V.

Die eFuel Alliance ist eine Interessensgemeinschaft, die sich für die industrielle Produktion von synthetischen Kraftstoffen aus erneuerbaren Energien einsetzt. Mit seinen mehr als 170 Mitgliedern repräsentiert die eFuel Alliance die gesamte Wertschöpfungskette der eFuel Produktion: von innovativen Start-ups wie Synhelion über Siemens Energy, Bosch, Mazda, der Mineralölindustrie wie Neste bis hin zu Anwendungssektoren wie Liebherr sowie dem ADAC. Ziele der Initiative ist die Anerkennung von eFuels als wesentlicher Baustein einer europäischen, technologieoffenen Klimaschutzpolitik. Auf europäischer Ebene setzt sich die Allianz für Rahmenbedingungen ein, die einen Markthochlauf von eFuels ermöglichen.

PRESSEMELDUNG

>>> KONTAKT <<<

eFuel Alliance e.V.

Presseteam: Anja Baer, Claudia Bender

T +49 30 9700 5030

E presse@efuel-alliance.eu